

Tagungsbericht zur Jahrestagung Tropendermatologie

D. Reinel

Die »Society for Dermatology in the Tropics« e.V. (Verein zur Förderung der Dermatologie in den Tropen) ist ein internationaler Zusammenschluss von Ärzten, Wissenschaftlern und medizinischem Pflege- und Hilfspersonal und fördert gemeinnützig alle Maßnahmen zur ausreichenden und qualifizierten dermatologischen Versorgung der in tropischen und subtropischen Ländern lebenden Bevölkerung. Der Verein tut dies vorwiegend durch Zusammenführung von Wissenschaft und Praxis sowie Förderung der Zusammenarbeit mit den für die Dermatologie maßgeblichen Fachdisziplinen und Institutionen. In Deutschland geschieht dies vor allem durch Mitwirkung bei der Ausbildung, Weiterbildung und Fortbildung von Ärzten, Wissenschaftlern und Pflegepersonal auf dem Gebiet der Dermatologie in tropischen Ländern.

Da viele tropische Dermatosen Infektionskrankheiten sind oder in infektiologischem Zusammenhang stehen, ist der Verein seit einigen Jahren auch eine eigenständige Sektion der Arbeitsgemeinschaft Dermatologische Infektiologie und Tropendermatologie der Deutschen Dermatologischen Gesellschaft.

Für unseren Verein luden dieses Jahr der Tagungsleiter *Prof. P. Nenoff* unter der Schirmherrschaft von *Prof. C. Simon* von der Dermatologischen Universitätsklinik Leipzig und die Vorsitzende der »Society for Dermatology in the Tropics«, *Frau Dr. Sibylle Schliekmann* von der Universitätshautklinik Jena zur Tagung am 27. und 28. April 2012 in Leipzig ein und über 100 Teilnehmer folgten der Einladung. Die Tagung fand in einem geschickt renovier-



Abb. 2: Das Paulinum in Leipzig, ein Neubau von 2009 an der Stelle der auf Beschluss des Politbüros des Zentralkomitees der SED 1968 gesprengten Klosterkirche St. Pauli (im Volksmund immer »Paulinerkirche« oder »Unikirche« genannt)

ten (alle Technik vorhanden), aber dennoch klassisch wirkenden Hörsaal statt. Trotz bestem Tagungswetter war der Saal immer gut gefüllt.

Die Veranstaltung begann am Freitag nachmittag mit einer Mitgliederversammlung (auch interessierte Nicht-Mitglieder waren willkommen) des Fördervereins »Skin Health for Africa«. Zwar ist dieser Verein kein integrales Mitglied der »Society«, er verfolgt jedoch vor allem mit der Förderung der universitären Dermatologie in Mbarara (Uganda) Ziele, die mit den Aufgaben unseres Vereins übereinstimmen.

Die eigentliche Fortbildungstagung begann am Samstag gleich mit einem Highlight: *Prof. H. Feldmeier*, Berlin, sprach über die Tungiasis und zeigte dabei unter anderem unglaublich detaillierte und eindrucksvolle rasterelektronische Bilder dieses Parasiten, der in seinem Verbreitungsgebiet eine rele-

vante negative Bedeutung für die Gefährlichkeit der Befallenen darstellt.

Mit den Themen »Hautmanifestationen systemischer Tropenerkrankungen« (*Dr. T. Grünwald*, Leipzig) und »Lepra – eine nach wie vor aktuelle Tropenerkrankung« (*Dr. S. Schubert*, Leipzig) wurde von zwei Nicht-Dermatologen die notwendige interdisziplinäre Zusammenarbeit in der Tropenmedizin demonstriert (s. *Schubert S [2012]: Infektiologie und Tropendermatologie – Teil 36: Lepra – Rückblick und gegenwärtiger Stand [zum 100. Todestag von Armauer Hansen]*, S. 302–314).

Im zweiten Teil der Tagung berichteten *Prof. P. Elsner*, Jena, und *Dr. D. Reinel*, Hamburg, über die 5. Deutsch-Sri-Lankesische-Gemeinschaftstagung und den parallel laufenden Kurs für Tropendermatologie vom Februar 2012 in Colombo und Kandy. Die Themen »Bei den Campesinos in der Domini-

kanischen Republik« (*Dr. Monika Agathos*, München) und »Dermatologische Versorgung in Nordäthiopien« (*Prof. C. Geilen*, Berlin) schilderten die dermatologische Situation dieser Regionen, bevor dann mit »Kutane Leishmaniasis« (*Dr. M. Fischer*, Hamburg) und »Tinea capitis – Erregerspektrum und klinisches Bild auf dunkler Haut« (*Prof. Gabriele Ginter*, Graz) zwei ausgewiesene Experten ihre Themen einprägsam referierten.

Dr. K. Schaefer, Köln, der Fortbildungsreisen für tropische Dermatologie durchführt, berichtete von seinen diesbezüglichen Erfahrungen in Uganda, Tansania und Kenia.

Mit den Vorträgen von *Dr. D. Reinel* über die Sporotrichose, von *Dr. Sibylle Schliemann* über einen ungewöhnlichen Lepra-Fall mit Lepra-Reaktion (ENL) und von *Prof. Nenoff* über die Podokoniose oder »Mossy-Foot« schloss der wissenschaftliche Tagungsteil mit drei klassisch dermatologisch-klinischen Darstellungen.

In der anschließenden Mitgliederversammlung gab es Neuwahlen des Vorstands. Gewählt wurden *Dr. Reinel* als Vorsitzender, *Prof. Nenoff* als zweiter Vorsitzender, *Frau Dr. Schliemann* als Schriftführerin und *Dr. J. Tittelbach* als Kassenführer.

Die Tagung in Leipzig war für alle Beteiligten ein rundum erfreulicher Anlass, Kenntnisse aufzufrischen, alte Freunde zu treffen und neue Freundschaften zu schließen. *Familie Nenoff* hatte Dank perfekter Organisation für einen reibungslosen Ablauf und für eine liebenswerte Atmosphäre gesorgt; das gute Wetter und die attraktive Stadt mit teilweise mutiger Architektur (Abb.) gaben den zusätzlichen Anreiz, diese Tagung zu genießen.

Anschrift des Verfassers:

Dr. med. Dieter Reinel
Basselweg 101A
22527 Hamburg
E-Mail dieter.reinel@web.de

